


Für eine lebenswerte und gesunde Umwelt in Offenbach am Main

Die Stadt Offenbach informiert

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

- 
- Natur- und Artenschutz
 - Gewässer- und Hochwasserschutz
 - Altlasten und Bodenschutz
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Umweltfreundliche Mobilität
 - Luftreinhaltung und Lärmschutz
und vieles mehr

Offenbach
am Main

OF



Einleitung.....	3
Natur- und Landschaftsschutz	4
Artenschutz und Biodiversität	6
Gebietsfremde Arten.....	8
Wespenberatung und Co.	9
Gewässer- und Hochwasserschutz	10
Altlasten und Bodenschutz	12
Umweltmanagement und Umweltbildung ...	13
Umweltfreundlich mobil!	14
Klimaschutz und Klimaanpassung	18
Kostenlose Beratungsangebote	21
Luftreinhaltung und Lärminderung	22

Bildnachweise: Titel, S. 2 (Illustrationen): Urban Media Project; S. 3, 8 (gr. Bild), 11, 19 (Collage): Georg Foto Offenbach; S. 6, 9: fotolia; S. 7 (links, Mitte, u.r.), 8 (o.l.): Rolf Weyh; S. 14 (oben, u.l., u.r.), 16 (u.l., rechts): Anett Janke fotografie Offenbach; S. 14 (Vierergruppe: o.l.), 17 (oben), Umschlag/Rückseite: Philipp Böhme; S. 17 (unten): Klima-Bündnis; Restliche Bilder: Stadt Offenbach.

Grafik: www.boehm-grafik.de

Redaktionsschluss September 2017

ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID 10379-1710-1001





WIR ARBEITEN FÜR EINE LEBENSWERTE UND GESUNDE UMWELT IN OFFENBACH!

- ▶ Klimaschutz und Klimaanpassung,
- ▶ erneuerbare Energien,
- ▶ erlebbare Natur,
- ▶ heimische Landschaft,
- ▶ Artenschutz in der Stadt,
- ▶ saubere natürliche Gewässer,
- ▶ saubere Luft zum Atmen ...

... das alles bedeutet **Umwelt für Menschen in der Stadt.**

Erfahren Sie Stadt und Natur auf vielerlei Wegen:

- ▶ ob zu Fuß, per Rad, mit dem Bus oder Auto ...

Natürliche Ressourcen zu schützen und die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger in Offenbach zu fördern ist unser Anliegen.

Wir bieten eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die wir in unserem Alltag brauchen. Wir helfen Ihnen gerne, bitte sprechen Sie uns an.

**Ihr Amt für Umwelt, Energie
und Klimaschutz**

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ



Landschaftsschutzgebietsschild am Hainbach

NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

Der überwiegende Anteil der Offenbacher Landschaft ist als Schutzgebiet ausgewiesen:

- ▶ Naturschutzgebiete „Bürgel-Rumpenheimer Kiesgruben“ und „Erlensteg von Bieber“
- ▶ Landschaftsschutzgebiete „Hessische Mainauen“ und „Stadt Offenbach“
- ▶ Naturdenkmale „Oberhorstweiher“ und „Entensee“ sowie zahlreiche Einzelbäume
- ▶ Gesetzlich geschützte Einzelbiotope wie Feuchtgebiete, Magerrasen, Streuobstwiesen



In den Schutzgebieten sind nicht alle Handlungen und Nutzungen zulässig, um so den Lebensraum für Tiere und Pflanzen, das Landschaftsbild und die Erholungsqualität der Landschaft für die Menschen zu schützen.

Bei uns erhalten Sie Beratung darüber, wofür eine Genehmigung erforderlich ist, welche Antragsunterlagen eingereicht werden müssen, was erlaubt ist und was nicht.

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Telefon: 069-8065-2557

E-Mail: umweltamt@offenbach.de

**Naturschutzgebiet „Bürgel-Rumpenheimer Kiesgruben“ –
der sogenannte Schultheis-Weiher**



NATURDENKMALE

Naturdenkmale sind besondere natürliche Einzelschöpfungen, die wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit auffallend sind. Unter ihnen finden sich häufig Altbäume, die wichtiger Lebensraum und Nahrungsquelle für viele Vögel, Säugetiere und Insekten sind und somit nicht verloren gehen dürfen. Große und prächtige Bäume, vor allem Eichen, spielen schon immer eine wichtige Rolle in der Geschichte, Symbolik und Kultur. Sie tragen dazu bei, sich mit Themen wie Heimat und seinem Wohnumfeld zu identifizieren. Deswegen wurden 2016 neun weitere Bäume in Offenbach als Naturdenkmal ausgewiesen. Insgesamt gibt es nun 18 Bäume, sowie den Entensee und den Oberhorstweiher als flächenhafte Naturdenkmale:

In der Innenstadt

- ▶ Stieleiche in der Bismarckstraße
- ▶ Die Markeiche am Hainbach in der Nähe der Stadthalle
- ▶ Pyramideneiche am Kindergarten in der Rödernstraße
- ▶ Eibe in der Geleitstraße
- ▶ Die Jahneiche im Starkenburgring
- ▶ Stieleiche in der Herrnstraße

Auf der Rosenhöhe

- ▶ zwei Stieleichen am Waldschwimmbad

In Rumpenheim

- ▶ zwei Ginkgos im Schlosspark
- ▶ zwei Säuleneichen im Schlosspark
- ▶ Stieleiche in der Schlossgartenstraße

In Bieber

- ▶ zwei Speierlinge in Bieber Nord
- ▶ zwei Stieleichen in der Nähe der Käsmühle

Im Wald

- ▶ die August-Reiß-Eiche



Stieleiche in der Nähe der Käsmühle



Nashornkäfer

ARTENSCHUTZ UND BIODIVERSITÄT

Natur und Biodiversität in der Stadt leisten wichtige Dienste für unser Leben.

Durch Grünstreifen, Hausgärten, Baumscheiben, Blühpflanzen oder blühende Sträucher werden wertvolle Lebensräume für Insekten und Vögel in der Stadt geschaffen. Unsere Lebensqualität steigt, weil auch wir von der Artenvielfalt profitieren. Bestäubende Insekten sind für die Sicherung unserer Ernährung lebensnotwendig. Wir müssen also unsere Lebensgrundlage bewahren und wirtschaftliche Folgen mindern.

Als untere Naturschutzbehörde kümmern wir uns um die Überwachung des Zustandes von Natur und Landschaft und um die Landschaftspflege. Grünland, Feuchtgebiete und Streuobstwiesen sind wichtige Lebensräume, ebenso Feld und Wald. Diese Rückzugsräume für bedrohte, seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten in der Stadt sind wichtig, denn sie sind ein wichtiger Baustein für den Schutz und die Weiterentwicklung der biologischen Vielfalt.

Eine grüne Stadt prägt das ganze Ökosystem:



Pflanzen verändern das Mikroklima, das mindert die Hitze und schirmt den Wind ab. Laub filtert Aerosole und Staub aus der Luft und bindet Feinstaubpartikel. Große Sträucher und Bäume vermindern den Lärm und haben eine positive Wirkung für die Aufenthaltsqualität und die Erholung vor Ort. Parks, Wälder und baumbestandene Flächen in der Stadt beeinflussen, je nach Größe, unser lokales Klima.

Bäume brauchen unseren besonderen Schutz. Hierfür gibt es in Offenbach die Grünschutzsatzung. Dort ist geregelt, wann eine Genehmigung erforderlich ist, wenn ein Baum oder Laubgehölz entfernt werden muss und dass auch ein Ersatz geleistet werden muss. Dies ist für Bauvorhaben wichtig und auch Gartenbesitzer sind betroffen.

Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie zu allen Themen des Grünschutzes! Wir können Ihnen auch geeignete Pflanzen und Bäume empfehlen, die für Ihr Grundstück geeignet sind.

Wenn Sie näheres zu den Themen Artenvielfalt und zum Beispiel auch zur ökologischen Baubegleitung wissen möchten, sprechen Sie uns bitte an. Weitere interessante Informationen, Formulare und Downloads finden Sie unter www.offenbach.de/umwelt.

Die Untere Naturschutzbehörde ist Ihr Ansprechpartner zum Thema **Artenschutz**. Wir beraten Sie gerne zu den Themen

- ▶ Gebäudebrüter (zum Beispiel Fledermäuse, Mauersegler etc.)
- ▶ Bienen, Wespen und Hornissen
- ▶ Artenschutz und Gehölzpflege (zum Beispiel Beachtung der Vogelbrutzeit)
- ▶ Artenhilfsmaßnahmen, Nisthilfen
- ▶ Artenschutz und Baumaßnahmen (zum Beispiel artenschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen)
- ▶ Invasive gebietsfremde Pflanzen- und Tierarten



Baustein für den Schutz und die Weiterentwicklung der biologischen Vielfalt – die Blutbiene, das Breitblättrige Knabenkraut und der Erlensumpfwald.

**Unser Flyer
„Artenschutz am
Gebäude“**



GEBIETSFREMDE ARTEN



Die Beifußblättrige Ambrosie und der Amerikanische Sumpfkrebs – beide sind nicht erwünscht



Das Springkraut – eine invasive Pflanze

GEBIETSFREMDE ARTEN

Pflanzen- und Tierarten, die in Deutschland kein natürliches Vorkommen besitzen, werden als gebietsfremde Arten bezeichnet. Davon gibt es inzwischen viele, nicht alle sind problematisch. Einige Arten breiten sich aber so stark aus, dass heimische Arten von ihren Standorten verdrängt werden (invasive Arten). Dies belastet vor allem den Naturhaushalt und bedroht die Artenvielfalt. Sachgüter sind gefährdet, manchmal sogar die Gesundheit der Menschen. Bekannt sind Staudenknöterich, Götterbaum und Kanadische Goldrute. Gefährlich sind der Riesen-Bärenklau („Herkulesstaude“) oder die Beifußblättrige Ambrosie. Im Tierreich ist der Waschbär bekannt, aber auch der amerikanische Sumpfkrebs schadet dem Ökosystem.

Sollten Sie betroffen sein, setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wir geben Ihnen gerne Empfehlungen zum Umgang oder zur ordnungsgemäßen Beseitigung. Wir informieren Sie über Alternativen, auch heimische Pflanzen im Garten anzusiedeln. Helfen Sie mit, etwas für den heimischen Naturhaushalt zu tun. Bienen und Wildtiere werden es zu schätzen wissen.

WESPENBERATUNG UND CO.

Bienen, Wespen, Hornissen und Hummeln sind ein wichtiger Teil eines ausgewogenen Naturkreislaufs – auch zum großen Nutzen für uns Menschen. So bestäuben sie tausende von Nutz- und Wildpflanzen, produzieren selbst Lebensmittel und tragen dazu bei, die Erträge von Obstbauern und Landwirten zu sichern.

Wir informieren Sie gerne über den Umgang mit Wespen, Hornissen und Hummeln, wenn diese bei Ihnen eingezogen sind. Wer sich nämlich mit den Verhaltensweisen dieser Tiere vertraut macht und sich entsprechend verhält, braucht weder Angriffe noch Stiche zu befürchten. Eine friedliche Nachbarschaft ist durchaus möglich.

Grundsätzlich gilt es jedoch zu beachten, dass die Tiere unter allgemeinem Artenschutz nach Bundesnaturschutzgesetz stehen. Hornissen, Hummeln sowie alle Wildbienen stehen darüber hinaus unter besonderem Artenschutz. Maßnahmen an deren Nestern erfordern immer eine Genehmigung durch die Naturschutzbehörde.

Wer gerne mehr wissen möchte, kann auch auf unser Flyerangebot zurückgreifen, das wir auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen.



Hummel an einer Blüte und Wespennest an der Dachrinne



Unter Artenschutz: Biene, Wespe, Hornisse und Hummel

GEWÄSSER- UND HOCHWASSER-SCHUTZ

Unsere primäre Aufgabe als Untere Wasserbehörde (Gewässeraufsicht) ist es, durch eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung die Oberflächengewässer und das Grundwasser als Bestandteil des Naturhaushalts, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut zu schützen.

Wir beraten bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und in Baugenehmigungsverfahren

- ▶ zu ordnungsgemäßer Gewässerbewirtschaftung
- ▶ zum Umgang mit Niederschlagswasser
- ▶ bei nachteiligen Einwirkungen infolge von Gewässer-
veränderungen
- ▶ bei der hochwasserangepassten Ausführung
- ▶ bei baulichen Anlagen in Überschwemmungsgebieten
und im Gewässerrandstreifen
- ▶ zum Schutz des Grundwassers im Trinkwasserschutz-
gebiet
- ▶ zu den Auswirkungen des Klimawandels

Wir informieren und beraten Grundstückseigentümer, Planer und städtische Institutionen.

Wir nehmen Anzeigen entgegen und erteilen Erlaubnisse, Ausnahmen und Befreiungen zu

- ▶ Grundwasserentnahmen (Brunnen und Grundwasser-
haltungen)
- ▶ Entnahmen aus den Gewässern
- ▶ Niederschlagswassereinleitungen und Abwasser-
einleitungen in Gewässer

Hochwasserschutz





Gewässerkontrolle

- ▶ Aufstauen von Grundwasser durch bauliche Anlagen (zum Beispiel Tiefgaragen)
- ▶ Erdwärmennutzungen
- ▶ Versickerungsanlagen
- ▶ baulichen Anlagen in den jeweiligen Schutzgebieten
- ▶ Drainagen

Wir überwachen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (zum Beispiel Tankstellen und Heizöltanks).

Zu unseren Aufgaben gehört der Schutz und die Renaturierung von Gewässern.

Wir sorgen für die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung und kontrollieren die Qualität des Grund- und Oberflächenwassers.

Wir renaturieren, schützen und unterhalten unsere wertvollen Gewässer und geben ihnen Raum für Entwicklung.

Bei Grundwasserverunreinigungen und Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen kümmern wir uns um Schadensminimierung und Beseitigung der Störung.

Wir prüfen die Sicherheit des Hochwasserschutzes auf administrativer Ebene.

Wenn Sie Fragen haben zu Bau- und Planungsverfahren, Genehmigungen und zum nachhaltigen Schutz von Wasser und Boden, sprechen Sie uns bitte an.



Bauvorhaben im Stadtgebiet Offenbach

ALTLASTEN UND BODENSCHUTZ

Der Boden ist ein Bestandteil des Naturhaushalts und erfüllt wichtige Funktionen. Er ist auch „Archiv“ der Natur- und Kulturgeschichte sowie „Standort“ für Siedlung, Erholung und Infrastruktur.

Als Untere Bodenschutzbehörde gehören insbesondere die Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen, die Abwehr schädlicher Bodenverunreinigungen, die Sanierung der Grundwasserverunreinigungen und die Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen auf den Boden zu unseren Aufgaben.

Wir informieren und beraten Grundstückseigentümer, Planer und städtische Institutionen beim Umgang mit Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen.

Wir überwachen das Auf- und Einbringen von Materialien (zum Beispiel Bodenmaterial, Recyclingmaterial) auf oder in den Boden.

Wir treffen bei der Aufstellung von Bebauungsplänen und in Baugenehmigungsverfahren Maßnahmen zum nachhaltigen und schutzgutverträglichen Umgang mit dem Boden.

Ziel ist die Minimierung des Flächenverbrauchs und der Oberflächenversiegelung.

Alle gewonnenen Informationen zu Verdachtsflächen und Altlasten werden im Kataster gesammelt und regelmäßig aktualisiert. Bei berechtigtem Interesse geben wir Auskünfte zu rund 6000 Liegenschaften.

Und nicht zuletzt tragen wir vorbildhaft dazu bei, dass Zielsetzungen und Grundsätze des Bundes-Bodenschutzgesetzes erreicht werden.

ZAHLREICHE KOSTENLOSE UMWELTBILDUNGSANGEBOTE FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Unsere Angebote für Kinder – spielerisch lernen!

- ▶ Die Kindermeilen-Kampagne – Kinder sammeln grüne Meilen für den Klimaschutz und legen dabei ihren Schulweg umweltfreundlich zurück → für Kitas, Grundschulen, Sportvereine
- ▶ Das Energietheater – In der Prima-Klima-Show erzählen Rudi Rabe und Mimi Energy alles, was man schon immer über Energie wissen wollte → für Grundschulen
- ▶ Eine Grüne Unterrichtsstunde – am Schultheis-Weiher können Schulklassen das Gewässer im Naturschutzgebiet mit uns gemeinsam erforschen → für Kitas und Grundschulen
- ▶ Eine Waldexkursion – und dabei den Wald hautnah erleben und verstehen → für Kitas und Grundschulen
- ▶ Die Klimarallye für Offenbacher Schulen – hier sind Bewegung und Klimaschutzwissen gefragt! Für eine bewegte Schulstunde! → für weiterführende Schulen

Unsere Angebote für Kinder und Erwachsene – neue spannende Themen entdecken!

Wir bieten Projektstage, Aktionen beziehungsweise Vorträge zu folgenden Themen

- ▶ Klimafreundliche Mobilität
- ▶ Konsum in allen Lebensbereichen
- ▶ Umweltfreundliche und gesunde Ernährung
- ▶ Energiekosten und Strom sparen

Spannendes Material zum Weitermachen!

Zusätzlich zu diesen Möglichkeiten, mit uns gemeinsam die Themen Umwelt- und Klimaschutz zu entdecken, haben wir außerdem verschiedene Materialien zusammengestellt, die für Sie bereitstehen. Ohne viel Aufwand, dafür aber mit einer Menge Spaß, können Sie so Kindern das Thema Umwelt näher bringen.

Hafenschule – die Schulwegdetektive

Alle unsere Angebote sind selbstverständlich kostenlos. Sollten Sie Interesse an weiteren Themen haben, sprechen Sie uns einfach an.



UMWELTFREUNDLICH MOBIL!



UMWELTFREUNDLICH MOBIL!

Wichtig für die CO₂-Reduzierung ist die Förderung des Umweltverbunds, also des Rad- und Fußverkehrs und des Öffentlichen Nahverkehrs. Denn „mobil sein“, das geht auch umweltfreundlich! Wenn Sie mit dem Rad zur Arbeit fahren oder auch privat Strecken mit dem Rad zurücklegen, tragen Sie nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern fördern zugleich Ihre eigene Gesundheit. Das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz arbeitet gemeinsam mit lokalen und regionalen Organisationen und verschiedenen Ämtern daran, umweltfreundliche Mobilitätsweisen in Offenbach zu stärken.





AG RADVERKEHRSFÖRDERUNG

Im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung ist die Förderung des Radverkehrs eine elementare Zukunftsaufgabe. Wer lieber das Fahrrad statt des Autos nutzt, spart selbst CO₂ und schützt das Klima. Das Stadtgebiet ist flach und kleinräumig, Parkplätze sind rar und die meisten Alltagswege sind kürzer als fünf Kilometer: auf solchen Strecken ist man mit dem Fahrrad meistens schneller am Ziel.

Unter dem Dach der „Klima.Schutz.Aktion!“ trifft sich drei bis viermal im Jahr die AG Radverkehrsförderung um neue Ideen und Aktionen zum Thema Radfahren anzustoßen. Dabei richten sich die Angebote zuerst an Zielgruppen, die auch selbst vom Radfahren profitieren, und das sind sehr viele. Radfahren macht nicht nur Schulkindern und MigrantInnen Spaß, Radfahren macht auch unabhängig, es spart Zeit und Geld und bringt mehr Lebensqualität.

Damit alle Spaß am Rad fahren haben und sicher an ihr Ziel kommen haben wir verschiedene Angebote zum Mitmachen und informieren:

- ▶ Radfahrkurse für Frauen
- ▶ Offenbach fährt fair
- ▶ Workshop zur Radverkehrsförderung in Offenbach
- ▶ Stadtradeln
- ▶ Fahrradstadtplan 2017
- ▶ Broschüre Fahrradstadt Offenbach



Den Fahrradstadtplan für ganz Offenbach und die Broschüre Fahrradstadt Offenbach erhalten Sie im Rathaus.

MOBILITÄTSMANAGEMENT IN KITAS UND SCHULEN

Der Weg zur Schule hat ein Leben lang Einfluss auf das Mobilitätsverhalten. Wenn Kinder nur das Auto kennen, werden sie auch in ihrem späteren Leben nicht auf andere Verkehrsmittel zurückgreifen.

Hier setzt das Mobilitätsmanagement für Kitas und Schulen in Offenbach an: Informationen, Beratungen und Projekte direkt vor Ort zeigen Kindern, Eltern, Lehrkräften und ErzieherInnen Möglichkeiten, ihre Wege gesund, sicher und umweltfreundlich zu bewältigen.

Der offenbachweite Arbeitskreis vernetzt alle Akteure und ermöglicht Wissenstransfer und gemeinsame Aktionen. Mit dem Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz haben die Kitas und Schulen einen festen Ansprechpartner, der individuell dort unterstützt, wo es jede einzelne Einrichtung benötigt.

Zu unserem Angebot gehören unter anderem Projekttag, die Kindermeilen-Kampagne, Unterstützung beim Schulwegplan und Fortbildungen für Lehrkräfte.

Sie möchten mehr darüber erfahren? Dann schauen Sie in unsere Broschüre „Auf die Plätze fertig los ... – Mobilitätsmanagement in Kitas und Schulen“.





STADTRADELN

Radfahren hält fit, spart Geld, Zeit und Energie! Steigen Sie so oft wie möglich auf Ihr Fahrrad und lassen Sie sich sehen. Das alleine ist schon Vorbild für andere: diese Idee steckt hinter der Aktion Stadtradeln vom Europäischen Klimabündnis. Denn gute Gründe zum Radfahren gibt es genug, manchmal fehlt der letzte Schritt vom Vorhaben zur Umsetzung.

Die Stadt Offenbach nimmt seit 2007 an der jährlichen Aktion teil. In diesen drei Aktionswochen wird den registrierten Radlerinnen und Radlern aufgezeigt, wieviel CO₂ Ausstoß sich mit dem Fahrrad im Vergleich zum Autofahren einsparen lässt: auf einer Strecke von 5 km werden durchschnittlich 720 g CO₂ eingespart, wenn man mit dem Rad fährt. Bilden Sie ein Team, zum Beispiel mit der Firma, mit dem Verein, mit der Familie oder mit der Schule und radeln Sie mit ganz Offenbach mit. Zusätzlich bietet die Klima.Schutz.Aktion! zu Beginn des Stadtradelns ein kostenfreies Foto-Shooting für die Teamkapitäne und Stadtradel-Teams an.

Beim Stadtradeln können alle mitmachen: egal ob sie in Offenbach arbeiten oder wohnen, egal ob groß oder klein. Seit 2015 gibt es zudem das Schulradeln, ein Wettbewerb innerhalb des Stadtradelns, bei dem die Schulen hessenweit gegeneinander radeln können.

Seien Sie beim nächsten Stadtradeln dabei!

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima





Große Unterstützung beim Klimaschutz

EINE STRATEGIE FÜR OFFENBACH - KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG

Wir hier in Offenbach am Main, mitten im Ballungsraum des Rhein-Main Gebietes, haben vielfältige ökonomische und ökologische Herausforderungen zu meistern. Wir bauen immer mehr, es wohnen mehr Menschen hier, die Flächen für Grün und Wasser werden knapper, das Klima verändert sich. Damit müssen wir umgehen.

Die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen, die Infrastruktur, die Wirtschaft und die „grüne Umwelt“ (Grünflächen, Land- und Forstwirtschaft) sind von den Auswirkungen besonders betroffen. Die Gesamtstrategie der Stadt Offenbach zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung bietet Leitlinien und Maßnahmen, wie sich die Stadt klimaschonend und nachhaltig entwickeln kann. Die Veränderung des globalen Klimas können wir nicht aufhalten und die Folgen spüren wir bereits jetzt: Hitzeperioden, Starkregen und Sturm werden häufiger auftreten. Wir alle können jedoch einen Beitrag dazu leisten, dass das Klima sich nicht ungebremst erwärmt.

Wie schützen wir unser Klima und wie können wir mit dem Klimawandel umgehen?

Die Klimastrategie hat Antworten: Klimaschutz und Klimawandelanpassung sind Querschnittsthemen, deshalb müssen viele verschiedene Organisationen und Partner fachlich miteinander arbeiten.

Seit 2009 bilanzieren wir den Energieverbrauch und errechnen die CO₂-Emissionen für die Stadt. Damit kann die Wirksamkeit von Maßnahmen sichtbar gemacht werden. Es wird auch klar, wo verstärkt Handlungsbedarf besteht.

Wir fördern Wohnen und Arbeiten in Offenbach als Lebens- und Wirtschaftsfaktor, indem wir die Energieeffizienz der Gebäude und den Einsatz erneuerbarer Energien voranbringen. Ebenso ergreifen wir Maßnahmen zum Schutz vor den Folgen anhaltender Hitzeperioden und vor vermeidbaren Schäden bei Hochwasser- oder Starkregen. Private und kommunale Vorhaben und Planungen müssen frühzeitig die Anforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung berücksichtigen. Wir beraten sowohl Büros, als auch Unternehmen und Privatpersonen zu den Fragen: wie können Sie sich schützen und was müssen Sie dafür bei Ihrer Planung berücksichtigen.

Wir sind als Stadt Offenbach bereits 1998 dem internationalen Klima-Bündnis beigetreten und haben uns verpflichtet, alle 5 Jahre 10 Prozent weniger CO₂-Emissionen zu produzieren. Was wir bisher getan haben finden Sie unter www.offenbach.de/klimaschutz

Eine Voraussetzung dieses Ziel langfristig zu erreichen ist, dass alle Offenbacherinnen und Offenbacher mitmachen. ►



Wir haben den Klimaschutz selbst in der Hand!
DIE OFFENBACHER KLIMAPATEN



Die Offenbacher Klimapatenten bieten die Möglichkeit sich persönlich einzubringen und einen eigenen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Das Klima verändert sich, hierzu gehört auch Starkregen

Ziel der Klimaschutzstrategie ist, dass die Folgen des Klimawandels in allen bestehenden Verantwortungsbereichen mehr als bisher standardmäßig berücksichtigt werden. Die Klimafunktionskarte der Stadt Offenbach zeigt auf, wo überhitzte Zonen und wichtige Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiete sind. Hier kann sich jeder darüber informieren, in welcher Zone er oder sie wohnt und was zukünftig in der Stadtentwicklung beachtet werden sollte.

Langfristig wird es in der Stadt zu vermehrt heißen Tagen und warmen Nächten kommen.

Die Niederschlagsverhältnisse werden sich ebenfalls ändern. Es wird im Sommer zu weniger Niederschlägen kommen, dafür wird es aber zu mehr Starkregen kommen. Mehr Überflutungen durch diese Wetterereignisse sind sehr wahrscheinlich.

Die guten Lebensbedingungen und die städtische Lebensqualität in Offenbach können aber dennoch mit der Klimastrategie für die Bevölkerung durch vielfältige Maßnahmen erhalten, geschaffen oder gesteigert werden.

Wenn Sie mehr wissen wollen, schauen Sie in unser Konzept: **Gesamtstrategie zur Anpassung an den Klimawandel in Offenbach am Main**. Zu finden unter www.offenbach.de/klimaschutz



KOSTENLOSE BERATUNG ZUR ENERGIEEINSPARUNG UND ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

Machen Sie Ihr Gebäude fit für die Zukunft. Wenn Sie heute neu bauen oder Ihr Gebäude sanieren, sollten Sie einen Standard in Bezug auf Energieeffizienz und Klimaanpassung erreichen, der mindestens 30 Jahre Bestand hat. Daher bietet das Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz eine kostenlose Energie- und Fördermittelberatung für alle Offenbacher Gebäude an. Wenn Sie Hauseigentümer, Bauwilliger, Mieter, Verein, Unternehmer oder Inhaber von gewerblich genutzten Gebäuden sind, beantworten wir Ihnen gerne alle Fragen rund ums Thema Energiesparen und zu Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in einem ca. einstündigen Beratungsgespräch. Mit Hilfe des Solarkatasters Hessen gelingt eine erste Einschätzung, ob Ihr Gebäude zur Herstellung von Solarstrom oder Nutzung von Solarthermie geeignet ist.

Ziel ist es, Sie bei der Sanierung Ihrer Gebäude zu unterstützen, bei Neubauten die Verwendung von erneuerbaren Energien und nachwachsenden Rohstoffen zu fördern und auf finanzielle Fördermaßnahmen aufmerksam zu machen.

Wir informieren Sie über:

- ▶ Richtiges Heizen und Lüften
- ▶ Stromsparen im Haushalt
- ▶ Energiesparende Heizungsanlagen
- ▶ Nutzung Erneuerbarer Energien
- ▶ Thermische Solaranlagen und Photovoltaikanlagen
- ▶ Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen
- ▶ Energetische Sanierungsmöglichkeiten
- ▶ Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- ▶ Fördermittel und vieles mehr

Terminvereinbarung:

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

069-8065-2557

umweltamt@offenbach.de

**Energieberatungs-
gespräch**



LUFTREINHALTUNG UND LÄRMMINDERUNG

LUFTMESSNETZ HESSEN



LUFTREINHALTUNG UND LÄRMMINDERUNG

Wir geben im Rahmen von Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Planfeststellungs- oder Raumordnungsverfahren Stellungnahmen ab, sorgen dafür, dass die Offenbacher Belange angemessen berücksichtigt werden und tragen damit zur Verbesserung der lufthygienischen Situation beziehungsweise zur Minderung der Lärmbelastung in Offenbach bei.

Wir geben Auskünfte zur Luft- und Lärmbelastungen und bereiten die Daten der Luftmessstation an der Unteren Grenzstraße und die Daten der Passivsammler an weiteren Hot Spots auf.

Wir entwickeln die Maßnahmen für den Luftreinhalteplan und die Lärminderungsplanungen in enger Zusammenarbeit mit den federführenden Behörden wie zum Beispiel dem Umweltministerium und Regierungspräsidium.

Wenn sie Fragen zu den Maßnahmen, wie zum Beispiel zur Umweltzone oder zum LKW-Durchfahrtsverbot haben, sprechen Sie uns bitte an.

Wir fördern nachhaltiges Mobilitätsverhalten durch Schulisches Mobilitätsmanagement, Radverkehr Service & Marketing und Aktionen wie dem Stadtradeln.

Wir engagieren uns für die Umsetzung elektromobiler Angebote im Stadtgebiet zum Beispiel für die Umsetzung öffentlicher Ladeinfrastruktur und E-Fahrzeugen.

Wir beraten Bürgerinnen und Bürger, bearbeiten Beschwerden und Anfragen zur Luft- und Lärmbelastung in Offenbach.





FÜR EIN GESUNDES UND UMWELTFREUNDLICHES LEBEN!

Wir informieren Sie über

- ▶ Natur- und Landschaftsschutz
- ▶ Artenschutz und Biodiversität
- ▶ Gebietsfremde Arten
- ▶ Wespenberatung und Co.
- ▶ Gewässer- und Hochwasserschutz
- ▶ Altlasten und Bodenschutz
- ▶ Umweltmanagement und Umweltbildung
- ▶ Umweltfreundlich mobil!
- ▶ Klimaschutz und Klimaanpassung
- ▶ Energiesparen im Haushalt
- ▶ Energetische Gebäudesanierung
- ▶ Luftreinhaltung und Lärminderung

Magistrat der Stadt Offenbach am Main

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

63065 Offenbach am Main

Telefon: 069 - 80 65 - 2557

umweltamt@offenbach.de

www.offenbach.de

Amt für Umwelt, Energie und Klimaschutz

**Offenbach
am Main**

OF